

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerkevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.
 Vierteljährlicher Abonnementspreis
 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere
 bis zu 5 Exemplaren direkt unter
 einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr.
 Oesterr. Währung.
 Expedition: NW. Bändelstr. 41 bei
 A. Mühlh. Alle Postanstalten
 und Zeitungs-Expeditionen nehmen
 Bestellungen an.

Herausgegeben
 unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder
 vom
Generalrath.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ.
 Für Zusendung von Offerten unter Ciffer durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oest. Währ. als Vergütung erhoben.
 Redakteur: Georg Lenz, NW. Stromstraße 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 17. Berlin, den 24. April 1885. Zwölfter Jahrgang.

Amtlicher Theil. Aufforderung!

Mit der Einsendung der ausgefüllten Formulare zur **Arbeitsstatistik** für das Winterhalbjahr 1884/85 (4. Quartal 1884 und 1. Quartal 1885) sind noch die folgenden Ortsvereine im Rückstande und werden nunmehr nochmals aufgefordert, die Statistik **ungehend** an den unterzeichneten Hauptschriftführer gelangen zu lassen: Berlin II (Maler), Blankenhain, Breitenbach, Coburg, Frankfurt a. D., Gotha, Großbreitenbach, Lichte, Manebach, Meißna, Neuhaus, Delze, Koplau a. G., Sonneberg, Stüherbach, Unterweißbach, Wallendorf, Wieselau und Zell a. S.

Hoffentlich werden obige Ortsvereine nunmehr für rasche und vollzählige Einsendung der Formulare Sorge tragen und ersuche ich die Vorsitzenden genannter Vereine, eventuell die Sekretäre auf ihre Pflicht hinzuweisen und sie zur Erfüllung derselben zu veranlassen. Es macht keinen hübschen Eindruck, wenn jedesmal in der Statistik eine Anzahl unserer Vereine fehlt, lediglich wegen des bischens Arbeit, welche die Sache den Sekretären verursacht.

Wo nöthig, wolle man Formulare von mir nachfordern.
 Georg Lenz, Hauptschriftführer.

Personal-Nachrichten. Zur Aufklärung!

Nach dem von Neustadt-Magdeburg erlassenen Aufrufe zum Eintritt in eine „Unterstützungs-kasse für Arbeitslose“ hat es den Anschein, als seien sämtliche Delegirte auf dem Kongress in Zwickau mit den getroffenen Bestimmungen einverstanden gewesen. Dieses ist jedoch keineswegs der Fall, indem die Delegirten von Waldenburg, Tiefenfurt, Hohenberg und Dresden nicht nur dagegen sprachen und stimmten, sondern auch die Erklärung abgaben, daß die von ihnen vertretenen Personale der Kasse jedenfalls nicht beitreten würden. Dieses ist jedoch in dem betreffenden Aufrufe nicht mitgetheilt worden, und gewinnt es dadurch den Anschein, als sei es auf eine Ueber-rumpelung der noch fern stehenden Personale abgesehen, in welcher Ansicht man noch dadurch bestärkt wird, daß mit der Veröffentlichung des Protokolls der Kongress-Verhandlungen, welche in „Amise“ und „Sprechsaal“ erfolgen sollte, so lange gezögert wird.

Wir warnen und bitten alle Kollegen, sich diesen Bestrebungen fern zu halten, und sich mit uns und den oben bezeichneten Personalen, welche denselben Standpunkt einnehmen, wie wir, zu vereinigen und unter folgenden Bedingungen eine Regelung der Reiseunterstützung vorzunehmen:

„Sämmtliche dem Reiseunterstützungs-Verbande angehörige Personale wählen einen Vorort, welcher halbjährlich nach den von den Personalen eingesandten Mitglieder- und Fremdenlisten nach dem Prinzip „Gleiche Rechte, gleiche Pflichten“ die Kassen nach Mitgliederzahl gleichmäßig auf die Personale vertheilt.“

Dieser Grundsatz zeigt in groben Umrissen, wie wir eine Regelung der Reiseunterstützungsfrage für möglich halten. Wir sind jetzt damit beschäftigt, ein Statut nach obigem Prinzip auszuarbeiten, welches in Kurzem sämmtlichen Personalen zur Begutachtung und hoffentlich auch Annahme zugehen wird. Die Gründe, welche uns bewegen, gegen die Kasse für Unterstützung Arbeitsloser Stellung zu nehmen, haben wir in einer Statistik derselben Berufs-genossenschaft gefunden, nach welcher auch die Statuten für obige Kasse entworfen worden sind. Es ist dieses die Unterstützungs-kasse für Arbeitslose deutscher Buchdrucker. Dieselben schreiben in dieser Statistik nebst Erläuterungen:

„Daß die Zahl der Arbeitslosen bei den gegenwärtigen Zuständen eine immer größere wird, ist eine bekannte traurige Thatsache. Aus allen Berufs-kreisen schallt uns die Klage entgegen, daß das Angebot der Arbeitskraft die Nachfrage bei Weitem übersteige und daß in Folge dessen auch die Löhne gering seien.“

Eine kürzlich im hiesigen Buchdrucker-Verein ausgegebene Statistik der Arbeitslosen des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker bildet einen schlagenden Beweis für die eingangs erwähnte Behauptung. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen des ca. 12000 Mitglieder zählenden Vereins betrug

	1881	1882	1883	1884
Januar	383	433	503	699
Februar	330	410	476	611
März	279	418	478	608
April	371	546	623	628
Mai	506	699	716	867
Juni	554	880	843	993
Juli	652	948	889	1128
August	739	1088	1148	1276
September	773	1133	1182	1232
Oktober	733	1011	1085	1149
November	639	835	808	840
Dezember	501	666	714	664
Gesamtsumme	6458	9181	9611	10676
Monatsdurchschnitt	538	761	801	887

In vorstehender Zusammenstellung sind jedoch die arbeitslosen Mitglieder, welche die statutenmäßige Steuerzeit noch nicht hinter sich haben und daher zur Unterstützung noch nicht berechtigt sind, nicht inbegriffen, auch fehlen die arbeitslosen Nicht-Mitglieder. Da die Zahl der deutschen Buchdrucker 16000 beträgt, somit ein Viertel der ge-

sammten Gehilfenschaft dem Vereine nicht angehört, stellt sich die Zahl der Arbeitslosen bedeutend höher, als in obiger Statistik angegeben. Ein würdiges Seitenstück zu dem oben entrollten düsteren Gemälde bildet die Mittheilung, daß der 16000 Gehilfen 7000 Lehrlinge gegenüberstehen, die nicht selten nach vollendeter Lehrzeit (?) auf die Landstraße geworfen werden.

In einer Besprechung dieser Statistik wurde von Dresdener Mitgliedern des Buchdruckerverbandes gelegentlich ausgeführt:

Von Jahr zu Jahr steige die Zahl der Arbeitslosen, die allmählig um sich greifende Maschinen- und Frauenarbeit vermehre dieselben, und so gehe man einer trostlosen Zeit entgegen. Das übergroße Angebot der Arbeitskraft drücke die Löhne, die lange Arbeitszeit reibe die Kräfte auf und die Unsicherheit des Erwerbes lasse den Arbeiter nicht zur Ruhe kommen. Die Unterstützungen, die der Verein zahle,

müßten ins Riesenhafte und stünden in gar keinem Verhältniß zum Wachstum der Mitgliederzahl. Die Steuern seien bereits unerschwinglich geworden und reichten doch nicht aus; der Verein gehe auf diese Weise seinem Ruin entgegen."

Da die betreffenden Verhältnisse in unserer Branche fast die nämlichen sind, wie bei den Buchdruckern, so halten wir es für eine Thorheit, wollten wir die bitteren Erfahrungen, welche der genannte Verband nach 13jährigem Bestehen gemacht hat, nicht beherzigen. Es würde z. B. der Kasse sehr schwer fallen, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen, wenn eine Krise eintreten würde, wie nach dem sogenannten Wiener Krach. Daß dann Hunderte von Kollegen leider plötzlich arbeitslos werden können, ist um so eher anzunehmen, weil man weiß, dieselben erhalten 6 Wochen eine Unterstützung von 9 Mark.

So wünschenswerth eine Unterstützung Arbeitsloser vom Stand-

Jahres-Bericht der Ortsvereinstassen des Gewervereins

Einnahme.

18

	Kassenbestand vom Jahre 1883		Eintritts-Geld		Gewervereins-Beiträge		Organ-Beiträge		Von der Generalrathskasse zurückgezogen		Von der Spargasse zurückgezogen		Zinsen		Verschiedene Einnahmen		Summa der Einnahme		Mitglieder			
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	Bestand ult. 1883	Zugang 1884	Abgang 1884	Bestand ult. 1884
Annaburg	—	—	5	00	4	00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	00	—	12	—	12
Altwasser	447	67	40	25	660	90	150	60	—	—	50	00	14	29	—	—	1363	71	125	126	32	219
Althaldensleben	322	47	18	50	757	00	172	05	—	—	—	—	6	62	—	—	1276	64	132	42	15	159
Altenfeld	—	—	6	50	57	40	16	80	—	—	—	—	—	—	—	—	80	70	—	20	20	—
Berlin I	36	32	—	—	36	40	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	81	12	7	—	—	7
Berlin II	11	17	17	50	254	10	73	60	—	—	—	—	—	—	—	—	356	37	47	43	21	69
Buckau	50	12	5	50	191	60	42	60	110	35	—	—	—	54	763	50	1164	21	31	16	9	38
Blankenhain	43	52	5	50	136	30	33	70	—	—	—	—	—	—	—	—	21 ^a	02	26	17	8	35
Bonn	27	89	44	50	368	00	109	45	—	—	—	—	—	—	—	—	54	34	47	90	18	119
Bositz	—	—	9	50	96	45	22	05	—	—	—	—	—	—	—	—	128	00	—	42	2	40
Breitenbach	—	—	11	75	38	55	9	60	—	—	—	—	—	—	—	—	59	90	—	31	1	30
Charlottenburg	55	69	14	50	167	85	37	85	—	—	22	37	—	—	—	—	298	26	34	41	10	65
Coburg	—	—	7	25	47	50	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	59	85	—	22	11	—
Dresden-Alstadt	5	81	4	50	63	50	14	70	19	50	—	—	—	—	—	—	108	01	17	9	20	—
Dresden-Neustadt	122	06	2	00	171	60	39	90	—	—	—	—	1	82	25	00	362	38	33	4	1	36
Düsseldorf	4	15	1	50	86	40	19	35	—	—	—	—	—	—	—	—	111	40	19	5	9	15
Döbern	—	—	8	50	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	70	—	17	9	8
Eisenberg	49	33	2	50	137	00	31	70	—	—	—	—	—	—	—	—	220	58	28	7	9	26
Fürstberg	171	88	9	75	284	55	60	90	—	—	—	—	11	08	3	00	541	16	67	31	25	73
Frankfurt	34	58	2	75	57	55	13	80	—	—	—	—	—	—	—	—	108	68	12	9	3	18
Frauenwalb	—	—	21	75	17	40	9	75	6	67	—	—	—	—	—	—	55	57	—	48	—	48
Großbreitenbach	14	44	3	50	48	70	12	00	—	—	—	—	—	—	—	—	78	64	5	7	2	10
Gotha	7	50	3	00	52	00	12	00	—	—	—	—	—	—	—	—	74	50	11	9	11	9
Hamburg	—	—	9	50	62	70	14	75	—	—	—	—	—	—	—	—	86	95	—	19	4	15
Hausen	—	—	22	25	98	00	16	80	—	—	—	—	—	—	—	—	137	05	—	45	10	35
Höhr-Grenzhausen	—	—	21	50	25	60	6	00	—	—	—	—	—	—	—	—	53	10	—	48	5	43
Imenau	89	89	23	25	222	40	51	75	—	—	—	—	—	—	—	—	387	29	35	50	6	79
Kopenhagen	52	22	2	50	170	40	38	20	—	—	—	—	—	—	—	—	263	32	36	7	11	32
Königszell	26	18	12	50	406	40	96	60	—	—	—	—	—	—	—	—	541	68	71	28	9	90
Kahhütte	114	08	6	50	251	90	58	60	—	—	—	—	1	75	20	—	433	03	43	15	6	52
Kahla	—	—	14	00	62	30	18	05	—	—	—	—	—	—	—	—	94	35	—	36	4	32
Letzlin	56	75	6	00	54	10	13	05	—	—	—	—	1	03	—	—	130	93	9	13	5	17
Leipzig	—	—	18	50	116	40	36	05	—	—	—	—	—	—	—	—	170	95	—	39	4	35
Lichte	—	—	6	50	37	50	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	52	10	—	27	12	15
Moabit	121	75	11	50	382	65	102	50	—	—	—	—	—	—	—	—	618	40	83	44	29	98
Meißen	23	85	—	—	77	70	16	45	—	—	—	—	—	—	—	—	118	00	24	4	14	14
Mankenhain	—	—	9	00	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	30	—	24	—	24
Mancha	—	—	6	50	4	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	40	—	13	—	13
Neustadt-Magdeburg	127	13	9	00	265	80	61	05	—	—	—	—	2	81	—	—	465	79	43	26	8	61
Neuhäus	27	54	1	50	36	10	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	73	54	7	6	2	11
Neuhaldensleben	43	40	13	00	191	10	44	75	—	—	—	—	—	—	—	—	292	25	28	28	6	50
Nürnberg	4	64	5	50	46	80	11	80	3	52	—	—	—	—	—	—	72	26	10	16	6	20
Oberhausen	76	61	6	50	192	80	48	90	—	—	—	—	1	20	23	70	349	71	39	13	12	40
Oelze	41	67	6	50	161	60	37	20	—	—	—	—	—	—	—	—	246	97	34	13	23	24
Pölked	—	—	9	00	10	90	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	23	20	—	19	4	15
Rudolstadt	360	07	35	50	786	80	183	60	—	—	—	—	—	—	—	—	1367	47	141	74	49	166
Rehau	—	—	12	00	41	20	10	50	—	—	—	—	—	—	—	—	63	70	—	24	9	15
Rohlfau	—	—	3	50	3	30	2	00	—	—	—	—	—	—	—	—	8	80	—	6	—	8
Roda	—	—	5	25	3	90	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	11	40	—	11	—	11
Sophienau	147	93	8	50	269	90	61	05	—	—	—	—	3	46	—	—	490	84	43	17	6	54
Siegenbach	23	64	19	50	149	10	37	15	—	—	—	—	—	—	—	—	229	39	28	46	23	51
Schlierbach	243	50	1	00	316	40	72	50	—	—	—	—	—	—	—	—	637	77	68	2	7	63
Schramberg	2	21	10	50	334	00	76	50	—	—	—	—	—	—	—	—	423	21	72	21	25	68
Sorgau	3	72	9	50	157	00	39	40	—	—	—	—	—	—	—	—	209	62	24	25	9	40
Schmiedefeld	64	82	48	00	306	72	73	90	—	—	—	—	—	—	—	—	493	44	42	123	9	156
Stanowitz	16	44	3	50	110	30	26	60	—	—	—	—	—	—	—	—	156	84	13	15	2	26
Suhl	—	—	8	00	21	90	8	55	—	—	—	—	—	—	—	—	38	45	—	16	1	16
Schreiberhan	—	—	29	50	17	65	10	75	—	—	—	—	—	—	—	—	57	90	—	63	—	63
Süngerbach	—	—	38	50	38	90	12	75	—	—	—	—	—	—	—	—	90	15	—	85	—	85
Sonneberg	—	—	12	00	18	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	30	—	27	—	27
Tirschenreuth	—	—	15	00	72	90	20	10	50	00	—	—	—	—	—	—	158	00	—	44	44	—
Unterweiskirchen	11	22	12	00	76	15	12	38	—	—	—	—	—	—	—	—	111	72	8	27	10	26
Unterföbich	3	76	4	50	79	60	17	75	—	—	—	—	—	—	—	—	105	61	29	10	28	11
Unterhans	—	—	14	50	23	00	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	48	30	—	32	7	26
Werdamm	—	—	14	00	41	60	16	45	—	—	—	—	—	—	—	—	72	05	—	30	17	16
Wollschütz	—	—	7	50	19	60	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	36	38	—	25	—	25
Waltendorf	7	49	6	50	97	80	21	90	4	68	—	—	—	—	—	—	153	69	22	13	21	14
Walbenburg	8	63	3	50	201	40	64	00	—	—	—	—	—	—	—	—	374	03	48	23	4	67
Wiesau	—	—	9	00	3	60	3	50	—	—	—	—	—	—	—	—	16	10	—	18	—	18
Wella	7	33	4	50	62	00	13	75	—	—	—	—	—	—	—	—	36	68	11	8	5	14
Summe	3111	07	806	75	9974	82	2386	90	214	72	72	37	43	97	813	40	17434	00</				

die Verbindung, welche das Zink mit dem Blei eingeht, einen stark gelb gefärbten Flecken, während unvollkommen ausgeschmolzene Glasuren den gelben Flecken mehr oder weniger zeigen, je nachdem die Verglasung vollendet ist. Ist die Glasur aber von bester Beschaffenheit, so ist gar keine Färbung derselben wahrzunehmen.

Vereins-Nachrichten.

S Gühr-Grenzhausen. Protokoll der Ortsversammlung vom 21. März 1885. Die Eröffnung der Versammlung fand durch den Vorsitzenden Herrn Thiwinkel um 9 Uhr Abends in Anwesenheit von 19 Mitgliedern statt. Der Vorsitzende theilte der Versammlung zunächst mit, daß er den Rechnungs-Abschluß pro 4. Quartal 1884 so genau wie möglich aufgestellt und dem Vorstand zugeschickt habe. Deshalb Hohl meldete sich aus der Kranken- und Begräbniskasse ab. Ferner meldeten sich aus allen Kassen Wilh. Jöller und Kilian Weuler ab. Wegen restirender Beiträge sollen dem Vorstande zum Ausschluß empfohlen werden: Wilh. Hörter, Wilh. Müller, Chr. Metternich, Jac. Müller, Jac. Blatt, Jac. Tries, J. Bänder, A. M. Gerharz, G. Mille, Pet. Herbst, W. Grüber, Pet. Wüst, Jac. Ketterer, Wilh. Gajer, Max Brach, F. W. Reinert, L. W. Klein, Heinrich Knochenhauer, A. Ströher, F. Stauer, W. Gäßgen, F. L. Stein, Pet. Köder, J. Oster. Ueber obigen Massenausfluß von Mitgliedern wurde die allgemeine Ansicht ausgesprochen, daß der Verlust von moralischer Seite betrachtet nur gering und der Verein mit weniger Mitgliedern und vieler Liebe zur Sache besser sei, als mit vielen solchen, die uns durch Zwang zugeführt wurden. Dieses Protokoll wurde verlesen und von der Versammlung genehmigt. Anträge und Beschwerden wurden nicht eingebracht. Vor Schluß fand dann ein gemüthliches Plauderstündchen statt. Schluß der Versammlung 1/2 12 Uhr Nachts.
Joh. Schmidt, Schriftführer.

S Neuhaldensleben. Ortsversammlung vom 28. März 1885. Der Vorsitzende, Herr B. Seifert, eröffnete die Versammlung um 8 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: I. Geschäftliches, II. Anträge und Beschwerden. Bevor zur Tagesordnung geschritten wurde, verlas der Vorsitzende der besseren Information halber die Geschäftsordnung. Sodann wurde zum 1. Punkte geschritten. Das Mitglied F. Schulze hat sich vom Ortsverein abgemeldet und das Mitglied H. Gaede ein Stundungsgesuch betreffs seiner Steuerzahlung eingereicht, welches unter den obwaltenden Verhältnissen von der Versammlung anerkannt wurde. Hiernit ist Punkt I. erledigt. Zum folgenden Punkte wurde der Antrag gestellt, in Zukunft die Versammlungen etwas interessanter zu gestalten, wozu verschiedene Vorschläge gemacht wurden, welche jedoch vorläufig noch zu keinem Resultat führten. Da „Beschwerden“ nicht eingebracht wurden, so schloß der Vorsitzende die Versammlung. Hierauf folgte die Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle mit gleicher Tagesordnung. Ohne wesentliche Unterschiede erledigte sich dieselbe wie oben. Schluß 10 Uhr.
W. Trippler, Schriftführer.

S Garsen. Ortsversammlung vom 29. März 1885. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Joh. Krappmann, Abends 2 Uhr eröffnet. Zunächst fand das Verlesen des Protokolls letzter Versammlung statt und dann Zahlung der Beiträge. Unter Ausschluß von Mitgliedern wurde Josef Stark, Jos. Köppler, B. Kohnfelder wegen Nichtzahlen der Beiträge gestrichen. Dem Mitgliede Carl Kummel wurde Stundung der Beiträge bewilligt, da sich derselbe auf der Reise befindet. Ferner fand eine Besprechung statt wegen der Lantienen des Kassenzarzes. Da weiter nichts vorlag, so wurde die Versammlung geschlossen.
Joh. Vetter, Schriftführer.

S Manebach. Protokoll der Ortsversammlung am 30. März 1885. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 9 Uhr Abends in Anwesenheit von 17 Mitgliedern. Das Mitglied Emil Frankenberg wird wegen Nichtzahlen der Beiträge gestrichen. Sodann wird Punkt I. von der 15. Vorstandssitzung vom 14. März 1885 erledigt, betr. das dort genannte kranke Mitglied, wobei sich ergibt, daß die Sache auf einem Irrthum beruht. Weiter wird beantragt, zu fragen, ob sämtliche Mitglieder der Kranken- und Begräbniskasse auch Mitglieder des Gewerkevereins sein müssen. *) Hierauf wird die Versammlung um 12 Uhr geschlossen.
Gustav Weiß, Schriftführer.

S Siedendorf bei Schwarzburg. Protokoll der Ortsversammlung vom 2. April 1885. Der Vorsitzende Herr Berthold Wegelt hat sich entschuldigt. Es wurde in Folge dessen die Versammlung vom Kassirer Herrn Rosenbusch eröffnet. Nachdem verschiedenes erledigt, bat das Mitglied Holzhan um Stundung der Beiträge, und wurde dieselbe bewilligt. Herr Cleemann ist von Manebach nach Siedendorf übersiedelt, Herr Otto Weisleder (Buchhalter) meldet sich militärischer Verhältnisse halber ab. Anwesend waren nur 11 Mitglieder und können wir nicht umhin, die Mitglieder darauf hinzuweisen, die Versammlungen doch besser zu besuchen! — In der Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle lag nichts weiter vor und wird die Versammlung 1/2 11 Uhr Nachts geschlossen.
Karl Köppler, Schriftführer.

Manebach i. Th. In der Ortsversammlung vom 8. April, welche der Vorsitzende, Herr Kaufmann, in Anwesenheit von 9 Mitgliedern 4 Uhr Nachmittags eröffnete, lagen Sachen von öffentlichem Interesse nicht vor; es wurden deshalb nur die Beträge eintassirt. Schluß der Versammlung um 5 Uhr.
Dakar Trapp, Schriftführer.

S Bonn-Boppelsdorf. Ortsversammlung vom 4. April 1885. Der Vorsitzende Herr Weber eröffnete die Versammlung um 9 1/4 Uhr Abends in Anwesenheit von 16 Mitgliedern. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und Niemand dagegen etwas einzuwenden hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zur Aufnahme meldete sich Niemand, selbst ausgetreten sind: Engel, Belz, Galfen; zum Ausschluß wurden gebracht: Reoyer, Dommernick, Michel Schmidt, Amberg, Decker, Pet. Süllich, Vorey, Joh. Conrad, Morelly, Jaquemin, Aug. Schulz, Pet. Line, Buschauer, Joh. Müller, Ab. Conrad. — Unter Beschwerden montirte Herr Gustav Fischer, daß vom vorjährigen Schriftführer Herrn Hausmann der Sterbefall unseres Mitgliedes Herrn Franz Köpfl eingesandt und bis jetzt noch nicht in der „Anzeige“ veröffentlicht wäre. Unter Verschiedenes wurde beschlossen, zum diesjährigen

*) Sa!

Die Neb.

Stiftungsfeste, welches am 31. Mai stattfinden soll, einen Ausflug mit Musik nach Rüdighoven und Foveaux-Häuschen zu veranstalten, und werden die benachbarten Vereine hierzu ganz freundlichst eingeladen. Da sonst nichts mehr vorlag, wurde die Versammlung um 11 1/2 Uhr geschlossen.
Peter Schwalbach, Schriftführer.

Amflicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenener und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerkverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 18. April 1885 aufgenommen:

Neuhaus: Fride; Stanowik; Uher; Königszelt: Engler.

2) In den **Gewerkverein** und die **Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 18. April 1885 aufgenommen:

Königszelt: Handke.

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerkverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:

Fürstenberg: Neuhausen; Sophienau: Körbel, Müller; Königszelt: Graf; Annaburg: Kiemer, Köhler.

2) Aus **Gewerkverein** und **Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse**:

Sophienau: Reichert, Blaschke.

3) Aus dem **Gewerkverein**:

Berlin II: Nicolai.

Der Generalkath und Vorstand.

Gust. Lenz I,
Vorsitzender.

A. Münchow,
Hauptkassirer.

Georg Lenz,
Hauptschriftführer.

Versammlungskalender.

* **Moabit.** Generalrathssitzung am **Sonnabend**, den 25. April, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstr. 48. T. D.: 1. Zuschriften. 2. Kassen- und Revisionsberichte. 3. Unterstützungsanträge. 4. Verschiedenes.
Gust. Lenz I, Aug. Münchow, Georg Lenz,
Vorsitzender, Hauptkassirer, Hauptschriftführer.

* **Althaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 25. April. Tagesordnung: Kassenbericht pro I. Quartal 85. Vorlesung aus Friß Reuters Werken. Anträge und Beschwerden. Hierauf Versammlung der Krankenkasse. Mit Ausnahme des 2. Punktes dieselbe Tagesordnung.
Hermann Moldenhauer, Schriftführer.

* **Neuhaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 25. April, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal (Gute Quelle). Tagesordnung: 1. Kassenabschluss pro I. Quartal. 2. Geschäftliches. 3. Anträge und Beschwerden. 4. Wichtige Besprechungen, wozu die Mitglieder aufgefordert werden, zahlreich zu erscheinen.
W. Trippler, Schriftführer.

* **Sophienau.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, d. 25. April, Abends 7 1/2 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Kassenbericht vom I. Quartal 85. 3. Anträge und Beschwerden.
G. Arlt, Schriftführer.

* **Annaburg.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 26. April Nachmittags 5 Uhr im Waldschlößchen. Wichtige Tagesordnung.
Carl Knoblich, Schriftführer.

* **Berlin.** Ortsverein der Porzellan- und Glasmaler. Ausschussung am **Montag**, den 27. April, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, Neue Jakobstr. 24/25, Schultze'sche Brauerei.
NB. Zu dem am 2. Mai stattfindenden Kränzchen werden die Kollegen gebeten, in dieser Sitzung die betr. Billets zu entnehmen.

Der Vorsitzende.
* **Manebach.** Ortsversammlung am **Montag**, den 27. April, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gewünscht.
Gustav Weiß, Schriftführer.

* **Schreiberhau.** Ortsversammlung am **Donnerstag**, den 30. April in Blais's Gasthof. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.
Fr. Hollmann, Schriftführer.

* **Bonn-Boppelsdorf.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. 3. Besprechung über das diesjährige Stiftungsfest. 4. Verschiedenes. Peter Schwalbach, Schriftführer.

* **Eisenberg.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.
Wolfgang Bauer, Schriftführer.

* **Voednek.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai in Rucherbäckers Restauration. Tagesordnung: Rechnungslegung pro I. Quartal. Entgegennahme von Beiträgen zc. Louis Jöller, Schriftführer.

* **Rudolstadt.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 1/2 9 Uhr im Schießhaus. Tagesordnung: 1. Mittheilung. 2. Anmeldung. 3. Fragekasten. 4. Rechnungsabschluss vom I. Quartal 1885. 5. Einzahlung der Beiträge. Heinrich Engelhardt, Schriftführer.

* **Tiefenfurt.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 8 Uhr in der hiesigen Brauerei. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.
Aug. Schallwig, Schriftführer.

* **Orts-Verein der Porzellan- und Glasmaler Berlin.**
Zu dem am 2. Mai 1885 in Bulbermanns Sälen stattfindenden Kränzchen der Porzellan- und Glasmaler sind Billets zu haben in der Ausschussung, ferner bei Trautloff, Manteuffelstraße 47 und bei Danner & Rost, Zimmerstr. 68.
Das Comité.

* Ortsverein Moabit.

Am **Dinstag**, (29. d. M.) findet eine **Männer-Zusparke** nach den Tischlerbergen statt. Abmarsch Morgens 7 Uhr vom Rieger-Denkmal im kleinen Thiergarten. Frühstück und erste Mast (bis 1/2 Uhr) auf dem „Bock“. Alle Mitglieder werden zur Theilnahme eingeladen.
Der Aussch.